

Projekt: **Gemeinde Wilhelmsthal**
Gemeindeentwicklungskonzept

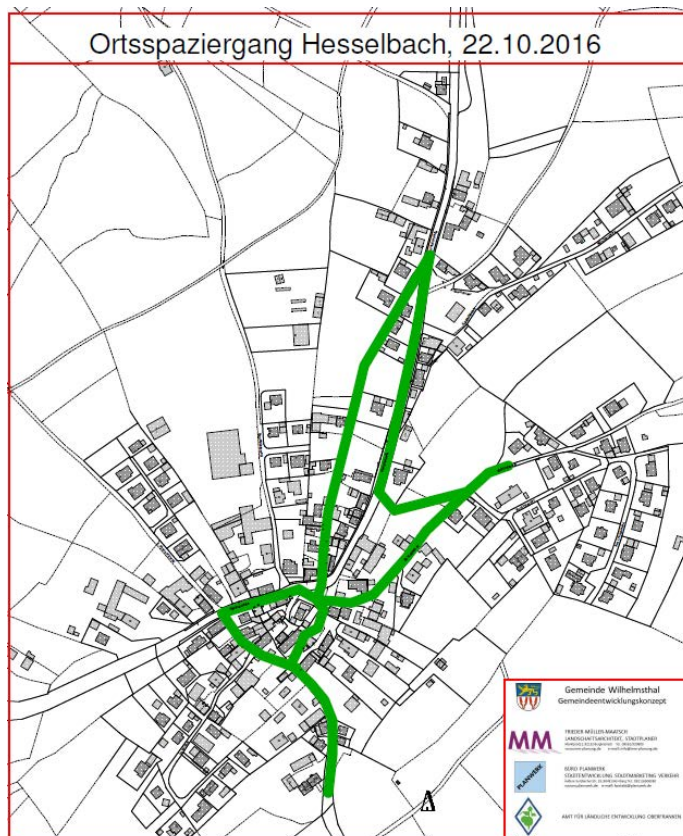
Tag: 22.10.2016
Blatt Nr.: 11
Uhrzeit: 09.00-18.00

Ortsteilspaziergang im Ortsteil Hesselbach am 22.10.2016, 9 bis 11 Uhr

Anwesende Personen:	Verteiler:	Versand:
Fr. Bgmin. Grebner, Gmd. Wilhelmsthal, 1 Gemeinderat	1. Bgmin Grebner	e-mail
9 BürgerInnen aus dem Ortsteil Hesselbach		
Hr. Dr. Wachter, Kreisheimatpfleger		
Hr. Meinardus, Frau Beuerle, Büro PLANWERK	Büro PLANWERK	e-mail
Frieder Müller-Maatsch, Fr. Schimmel, Büro Müller-Maatsch	Büro Müller-Maatsch	e-mail

1. Begrüßung

Frau Bürgermeisterin Grebner begrüßt alle Teilnehmer des Ortsspaziergangs. Herr Müller-Maatsch erläutert das Vorgehen und überlegt gemeinsam mit den TeilnehmerInnen, wo der Spaziergang durch Hesselbach geführt werden soll.



Projekt: **Gemeinde Wilhelmsthal**
Gemeindeentwicklungskonzept

Tag: 22.10.2016
Blatt Nr.: 12
Uhrzeit: 09.00-18.00

2. Ortsbeschreibung

- Die Ortslage von Hesselbach befindet sich auf der Hochfläche in einer Rodungsinsel. Nach dem steilen Straßenanstieg der Staatsstraße aus der Tallage und der steilen Hangbebauung des Hauptortes Wilhelmsthal.
- Hesselbach hatte zu früheren Zeiten eine wichtige Bedeutung als Gemeinde und Verwaltungsstandort. Die Kirchengemeinde befand sich in dem ebenfalls auf der Hochfläche liegenden Nachbarort Lahm.
- Ausgehend von der Ortsmitte entwickelt sich die Ortslage sternförmig entlang den früheren Straßen, der Ortsdurchfahrt von Wilhelmsthal kommend Richtung Lahm, dem früheren, direkten Weg nach Lahm und entlang der Flurwege in die umgebende landwirtschaftlich genutzte Flur.
- Richtung Norden entwickelte sich um das heutige Feuerwehrhaus eine eigenständige Ortserweiterung mit hauptsächlicher Wohnbebauung. Diese entstand in den 70er Jahren. Eine weitere Siedlungserweiterung erfolgte Richtung Osten mit der in der Begehung ebenfalls angesprochenen Neubausiedlung „Schlossacker“. Ausgangspunkt war die Errichtung der neuen Schule in den 60er Jahren und Wohnbebauung.
- In den 90er Jahren erfolgte dann von dort ausgehend vom Schulstandort eine Erweiterung mit Ausweisung von Wohnbaugrundstücken und Wohnbebauung.
- Die Landwirtschaft spielt in Hesselbach heute nur noch eine untergeordnete Rolle. Ein großer landwirtschaftlicher Vollerwerbsbetrieb befindet sich am nördlichen Ortsrand. Zwei weitere landwirtschaftliche Betriebe, die nur noch im Nebenerwerb betrieben werden, befinden sich am westlichen Ortsrand. Weitere landwirtschaftliche Betriebe sind heute in Hesselbach nicht mehr vorhanden.
- Gewerbebetriebe haben sich entlang der Straße zur Sportanlage am nördlichen Ortsrand entwickelt. Diese haben teilweise auch noch eine Anbindung direkt an die Ortsdurchfahrt.

3. Maßnahmenvorschläge und Anmerkungen

a) Dorfplatz

- Die heutige Ortsmitte von Hesselbach, auch als Dorfplatz bzw. Plan bezeichnet, stellt eine große Platzfläche dar. Diese ist überwiegend dominiert von Verkehrsflächen, der Ortsdurchfahrt, der Staatsstraße und den abzweigenden Ortsgassen. Früher war die Platzsituation wesentlich stärker eingeschränkt, da sich in der Platzmitte neben der Ortsdurchfahrt das alte Schulhaus befand. Erst durch den Abbruch dieses Gebäudes konnte die heutige, großzügige Platzsituation geschaffen werden.
- Der Dorfplatz soll im Jahr 2018 neugestaltet werden. Momentan befindet sich hier eine Bushaltestelle, Anschlagtafeln, an welchen über bevorstehende Veranstaltungen informiert wird und eine kleine Grünfläche mit einem Baum darauf. Aufenthaltsqualität besitzt der Dorfplatz zum jetzigen Zeitpunkt kaum.



Projekt: **Gemeinde Wilhelmsthal**
Gemeindeentwicklungskonzept

Tag: 22.10.2016
Blatt Nr.: 13
Uhrzeit: 09.00-18.00

- Verkehrsflächen dominieren den Platz und sind in diesem Bereich evtl. zu reduzieren.
- Die Beleuchtung für den Dorfplatz muss verbessert werden.
- Durch die Neugestaltung sollte der Platzcharakter durch zusätzlich herausgebildete Grünstrukturen als Ergänzung der Raumkanten der vorhandenen Bebauung verbessert werden.

b) Kleine Gasse und westlicher Bereich

- Die kleine Gasse, die in nördlicher Richtung von der Hauptstraße abzweigt, ist teilweise sehr eng, eine Durchfahrt aus südlicher Richtung ist mit breiteren Fahrzeugen kaum möglich. Früher hieß diese Gasse Buttergasse
- Hier sehen die Bürger großen Handlungsbedarf. Es stellt sich jedoch die Frage, was getan werden kann. Eine Verbreiterung der Straße ist nicht möglich, da die Häuser in den Straßenraum hineinragen.
- Im nördlichen Bereich der kleinen Gasse finden sich einige Baulücken. Es würde sich empfehlen diese zu schließen. Da dieser Bereich ein Mischgebiet ist, müssen Lärmschutzmaßnahmen ergriffen werden.
- Hinter der Baufirma, westlich der Kleinen Gasse, nahe des Sportgeländes kommt von den TeilnehmerInnen des Ortsspaziergangs der Vorschlag, dort einen Zeltplatz unterzubringen.



c) Feuerwehr mit Vorplatz

- Nach Abbruch des alten Schulhauses in der Ortsmitte wurden durch die Errichtung neuer, öffentlicher Gebäude zwei öffentliche Schwerpunkte in Hesselbach jeweils am Ortsrand außerhalb der ursprünglichen Ortslage geschaffen. Das Feuerwehrhaus an der Ortsdurchfahrt Richtung Lahm und die Schule als Beginn der Siedlungserweiterung „Schlossacker“.
- Ein weiterer gemeinschaftlicher Schwerpunkt, ebenfalls außerhalb der Ortslage ist heute das Sportheim am nordwestlichen Ortsrand bei den Sportanlagen gelegen.
- Das Gebäude der Hesselbacher Feuerwehr wurde in Teilen von der Dorfgemeinschaft in Eigenregie renoviert. Allerdings besteht hier noch weiterer Renovierungsbedarf.
- Im Obergeschoss befinden sich Gemeinschaftsräume für die Dorfgemeinschaft, im Untergeschoss Räume der Feuerwehr. Die Freiwillige Feuerwehr Hesselbach besitzt ein eigenes, kleineres Löschfahrzeug.
- Der Platz vor dem Feuerwehrhaus besitzt Potenzial als Dorfplatz, müsste dafür allerdings gestalterisch aufgewertet werden.



Projekt: **Gemeinde Wilhelmsthal**
Gemeindeentwicklungskonzept

Tag: 22.10.2016
Blatt Nr.: 14
Uhrzeit: 09.00-18.00

d) Altes Feuerwehrhaus

- Südlich der Hauptstraße 18 befindet sich das alte Feuerwehrhaus, welches vor kurzem erst renoviert wurde. Darin befindet sich ein Fahrzeug der Feuerwehr. Auf dieses „Schmuckstück“ sind die BürgerInnen Hesselbachs stolz. Es ist gelungen, das kleine Haus wieder so herzurichten, wie es wohl früher ausgesehen hat.



e) Ehemalige neue Schule

- Die ehemalige neue Schule wurde in den 60er Jahren als zweigeschossiges, großes Gebäude errichtet. Eine Nutzung als Schule ist heute nicht mehr vorhanden. Durch die Kelleraushebung und das Erdgeschoss, das ca. über 1 m über den Anschlussflächen liegt, ist derzeit ein barrierefreier Zugang nicht möglich. Um das Gebäude gruppieren sich jedoch große Flächen, teilweise als Platzfläche, teilweise als Grünfläche angelegt.
- Da kein Durchgangsverkehr die Flächen um das Gebäude stört und die Schule mit der Siedlungserweiterung „Schlossacker“ auch zentraler in die Gesamtsituation gerückt wird, wird auch zukünftig hier ein stärkerer öffentlicher Schwerpunkt von Hesselbach erhalten und verbessert werden.
- Die alte Schule in Hesselbach wird zurzeit von der Dorfgemeinschaft oder von Vereinen genutzt. Es bedarf einer langfristigen Planung über die zukünftige Nutzung des Gebäudes. Eine Sanierung wäre zwar teuer, allerdings und der umgebenden Freiflächen werden die Räume als Treffpunkt für die Vereine benötigt.
- Das Rote Kreuz etwa lagert hier die Blutspenden, benötigt demnach den Platz als Lager.
- Neben der alten Schule befindet sich der einzige Spielplatz Hesselbachs.
- Gegenüber der alten Schule ist momentan ein leeres, unbebautes Grundstück. Hier könnte z.B. ein Festplatz für die Hesselbacher entstehen.
- Eine Idee der Hesselbacher Bürger ist es, in der alten Schule ein Mehrgenerationenhaus unterzubringen, also einen Treffpunkt für Jung und Alt.
- Im Erdgeschoss wäre es möglich, eine Tagespflegeeinrichtung zu errichten, die vermutlich relativ kostengünstig barrierefrei erschlossen werden kann. Der barrierefreie Zugang muss hier geschaffen werden.
- Alte Schule und das Feuerwehrhaus sind die beiden Entwicklungsschwerpunkte für Hesselbach.



f) Engstelle Schloßacker

- Die Anbindung aus der Ortslage zur früheren Schule und das anschließende Siedlungsgebiet erfolgt über eine schmale Ortsgasse. Diese ist derzeit nicht ausreichend breit

Projekt: **Gemeinde Wilhelmsthal**
Gemeindeentwicklungskonzept

Tag: 22.10.2016
Blatt Nr.: 15
Uhrzeit: 09.00-18.00

dimensioniert, um die entstehenden Verkehrsströme, besonders auch eine sichere Gehmöglichkeit für Fußgänger, zu gewährleisten.

- Eine fußläufige Anbindung vom Entwicklungsschwerpunkt „ehemalige Schule“ zum Feuerwehrhaus fehlt ebenfalls.
- Die bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen zwischen der Schule und der Ortsentwicklung entlang der Ortsdurchfahrt stellt ein wichtiges und interessantes Innenentwicklungspotential für Neubauf Flächen und Nachverdichtung in der Ortslage und zusätzliche Baumöglichkeiten dar. Zur Erschließung muss jedoch entweder die Ortsgasse „Schlossacker“ oder eine Neuansbindung von der Ortsdurchfahrt aus erfolgen.
- In diesem Zusammenhang sollte dann auch unbedingt eine direkte Fußwegverbindung zwischen Feuerwehrhaus und Schule sowie die dazu gehörigen Siedlungsbereiche geschaffen werden.
- Geht man von der alten Schule nach Süden, gelangt man zu einer Straßengengstelle, an der häufig Probleme auftreten. Eine Verbreiterung der Straße an dieser Stelle ist sehr kostenintensiv.

g) Nördliche Anbindung der Hangbesiedelung von Wilhelmsthal

- Der bereits in historischer Zeit besiedelter Steilhang von Wilhelmsthal hat zwei Erschließungsmöglichkeiten. Einmal über die steile, serpentinenartigen Ortsgassen, ausgehend von der Tallage in Wilhelmsthal, eine zweite Anbindung erfolgt über frühere Flurwege von Hesselbach aus.
- Nach Errichtung der neuen Grundschule mit Mehrzweckhalle an der Hangoberkante der Steilhangesiedlung hat die Zufahrt von Hesselbach aus eine sehr große Bedeutung für den Siedlungsbereich Wilhelmsthal.
- Der frühere landwirtschaftliche Weg wurde im Außenbereich bereits entsprechend breit ausgebaut und dimensioniert. Probleme ergeben sich jedoch in der innerörtlichen Anbindung dieser Zufahrt an die Ortsdurchfahrt. Die Zufahrt direkt vom Dorfplatz aus von der Ortsmitte ist nur über sehr enge Gassenbereiche, die Bühlstraße, eine Engstelle und eine 90°-Kurve möglich. Eine zweite Anbindung direkt von der Ortsdurchfahrt aus über die direkte Flurstraßenausbildung hat eine sehr enge Einfahrt in die Ortsdurchfahrt, die von größeren Fahrzeugen, insbesondere auch Schulbussen derzeit nicht befahren werden kann.
- Bereits in vergangenen Jahren wurde ggf. Entlastungen der Ortsmitte durch eine Teilumgehungslösung für diese Straßenanbindung in Richtung Wilhelmsthal diskutiert. Diese sind auch bei der jetzigen erfolgten Bebauung noch denkbar und möglich und sollten bei einer Betrachtung der Gesamtentwicklung von Hesselbach noch ebenfalls als Alternativen mit in Betracht gezogen werden.
- Zu berücksichtigen sind dabei dann natürlich auch entsprechende Ortsentwicklungsmöglichkeiten entlang der Teilumgehung in der Führung durch die Ortsrandlage von Hesselbach.
- Eine verkehrliche Verbesserung der vorhandenen Zufahrtslösungen im Altort ist nur durch massive Eingriffe in die private Bausubstanz, private Grundstücke und das Ortsbild sicher auch möglich.

Projekt: **Gemeinde Wilhelmsthal**
Gemeindeentwicklungskonzept

Tag: 22.10.2016
Blatt Nr.: 16
Uhrzeit: 09.00-18.00

h) Tourismus/Naherholung

- Auch im landschaftlich attraktiv gelegenen Hesselbach besteht touristisches Potenzial. Verlässt man den Ort in südlicher Richtung nach Wilhelmsthal, findet sich dort der umgangssprachlich so genannte „Böhla“. Dabei handelt es sich um einen Aussichtspunkt, von dem aus man einen weiten und landschaftlich sehr schönen Blick hat. Von diesem bisher weitgehend ungenutzten Potenzial könnte man größeren Nutzen ziehen.
- Die Entwicklung eines Rundwegenetzes oder anfänglich eines Konzeptes für Rundwege mit verschiedenen Haltepunkten und Attraktionen um Hesselbach mit Verknüpfungen in Richtung Lahm und Wilhelmsthal bietet Entwicklungsmöglichkeiten sowohl in touristischer Hinsicht als auch für die Naherholung. Es gibt bereits erste Überlegungsansätze hinsichtlich einer Wegführung über den Marschallweg. Hinweise dafür finden sich in der Ortschronik, die ausgeteilt wurde.
- Die Fahrradwege müssen besser beworben und teilweise ausgebaut werden.
- Nach Abschluss des Dorfspaziergangs fuhren einige Interessierte mit dem Auto zu einem kleinen Fischweiher. Dieser liegt am Leitenbergweg, auf dem Weg nach Geschwend. Hier gibt es den Wunsch der Hesselbacher, diesen Teich zu pflegen und mglw. so herzurichten, dass er ein Naherholungsziel für Hesselbacher Bürger wird. Momentan ist der Teich in Besitz zweier privater Eigentümer. Man könnte über die Steinbruchgasse auch eine Anbindung über die Steinleite nach Wilhelmsthal schaffen.



i) Dorfgemeinschaft Hesselbach

- In Hesselbach gibt es eine sehr aktive Dorfgemeinschaft, die auch vieles in Eigenregie löst. Sie verfassten u.a. auch eine Dorfchronik anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung Hesselbachs vor 675 Jahren.